

Projektreferenz: Sanierung der Altlastenflächen 5 A und 5 C der ehem. WGT – Kaserne Brückenstraße, Jüterbog II Erarbeitung Sanierungsplanung und -durchführung

Auftraggeber:

BBG Brandenburgische Boden Gesellschaft für Grundstücksverwaltung und -verwertung mbH

Verantwortliche Projekting.:

Dipl.-Min. Dr. Stuhr / ISAC
Umweltwirt U.Lübcke / ISAC

Projektzeitraum: 09-12/99

Maßnahmenumfang: 150 TDM

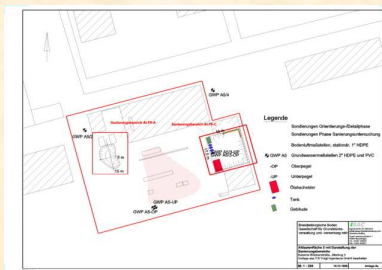
Ausgangssituation:

Die ALF 5 ist Bestandteil des ehemaligen Technikbereiches der Kaserne Brückenstraße in Jüterbog und soll künftig lt. Bebauungsplan 012A als Fläche mit Wohnbebauung und als Grünfläche genutzt werden.

In ca. 400 m Entfernung liegen die Brunnenanlagen des Wasserwerks Jüterbog II. Das Gelände liegt innerhalb der Wasserschutzzone III des Wasserwerks Jüterbog II. Gegenstand der Sanierungsmaßnahme sind zwei kontaminierte Teilflächen auf der ALF 5.

Aufgabenstellung

Der Auftrag der ISAC GmbH gliederte sich in zwei Lose. Los 1 umfaßte die **Sanierungsplanung** und Genehmigungsplanung, Los 2 die Ausschreibung, Durchführung und Dokumentation der **Sanierung**.



Die im Sanierungsplan dargestellten Ergebnisse der Voruntersuchungen zeigten für die ausgewiesenen 3 Kontaminationsbereiche auf der ALF 5 eine wesentliche Beeinträchtigung der Umweltmedien Boden und Grundwasser:

Auf **ALF5-A (Lösemittelhochbehälter)** wurde auf einer Fläche

von ca. 100 m² eine bis in eine Tiefe von 3,5 m reichende BTEX- und Chlorbenzolkontamination festgestellt.

Auf **ALF5-C (ehem. Lösemittelfreilager)** wurden auf einer Fläche von ca. 200 m² bis in eine Tiefe von 4,5 m ökologisch relevante Belastungen durch MKW und BTEX sowie punktuell durch Chlorbenzole nachgewiesen.



Fundmunition

Für die Altlastenflächen ALF 5-A und ALF 5-C wurde aufgrund des dringenden Handlungsbedarfes eine Sanierungsmaßnahme geplant, genehmigt und im November/Dezember 1999 durchgeführt.

Sanierungsablauf

Unter Berücksichtigung der vorhandenen Vorortbedingungen und der Ergebnisse der Erkundungsmaßnahmen wurde folgender Arbeitsablauf realisiert:

1. **Oberflächenberäumung** der relevanten Bereiche, **Fällen von Bäumen** auf den Flächen ALF 5A und C;
2. **Aushub** des kontaminierten Bodens und **Bereitstellen** in Haufwerken (getrennt nach Schadensbereichen) im Bereitstellungslager gem. Anweisung des Planers;
3. Sicherung der Baugrube ALF 5 C (**vertikaler Verbau**);
4. **Sohl- und Stoßbeprobungen** in Sanierungsgruben, Analytik zur Sicherstellung der Sanierungsziele
5. **Verfüllung** der entstandenen Gruben und Einmodellierung in die Geländeoberfläche.
6. **Haufwerksuntersuchung** und Entsorgung des kontaminierten Bodenaushubes in eine zugelassene Entsorgungsanlage

7. Abschlußdokumentation

und Nachweis und Dokumentation der ordnungsgemäßen Entsorgung nach KrW-/AbfG

Besonderheiten

Während der Bauausführung wurden Tanks und ein Ölabscheider aufgefunden und kurzfristig im Rahmen der Maßnahme entsorgt. Im Ölabscheider wurde Munition gefunden.



Tanks

Fazit

Insgesamt wurden 940 t kontaminierter Boden/Bauschutt, 5 m³ sonst. Abfälle sowie die Fundmunition entsorgt. Für das Verfüllen der gesicherten Bereiche wurde ZO- Material bereitgestellt, eingebaut und verdichtet.

Die **Gesamtkosten** der Maßnahme betragen ca. 120 TDM für die Bauausführung und Entsorgung. Der ursprünglich vorgesehene Kostenrahmen (400 TDM) konnte somit deutlich unterschritten werden.

Der vorgesehene, sehr enge Zeitrahmen wurde eingehalten.



Erdarbeiten ALF 5C